



# **Hamburger Problemnachrichten**

## **(1947 – 1951)**

**bearbeitet von**  
**Günter Büsing**

**München, Juni 2025**

Die Schwalbe wäre gegen Ende des 2. Weltkriegs im allgemeinen Chaos fast untergegangen und konnte nur durch großen persönlichen Einsatz von Wilhelm Karsch am Leben gehalten werden. Um den Kontakt zu den Mitgliedern aufrecht zu halten, füllte Karsch die letzten zwei Kriegsjahre mit von ihm hergestellten und verschickten nummerierten *Mitteilungsblättern der Schwalbe* (Nr. 1 vom 7.6.1943 bis Nr. 11 vom Februar 1945), dem 1947 eine Nummer 12 als „Rückmeldung“ nach Kriegsende folgte. Diese *Mitteilungsblätter* 1 bis 12 wurden kürzlich als Nr. VII den Archivalien hinzugefügt.<sup>1</sup>

Nach Kriegsende bemühte sich Wilhelm Karsch zusammen mit Carl Schrader und Wilhelm Massmann um eine Wiederbelebung der *Schwalbe*. Aufgrund seines vorausgegangenen langjährigen Einsatzes wäre Karsch der ideale Vorsitzende der neu erstandenen Schwalbe gewesen, doch die Besatzungsmächte machten schnell klar, dass Karsch als ehemaliges Parteimitglied nicht als Vorsitzender in Frage kam. Aber es gelang Carl Schrader, eine Drucklizenz zu bekommen, unter der auch die *Schwalbe* neu erscheinen konnte.

So erschien dann im April 1947 die erste Nummer einer neuen Zeitschrift *Hamburger Problem Nachrichten, Ein Wegweiser für junge Aufgabenfreunde, Mitteilungsblatt der Ortsgruppe Groß-Hamburg „Die Schwalbe V.v.P.“*. Die Zeitschrift erschien monatlich, der Hinweis auf das *Mitteilungsblatt* verschwand schon nach Nummer 2, bald danach auch der zur Schwalbe-Ortsgruppe.

Parallel zur ersten Nummer der *H.P.N.* erschien dann auch die erste Nachkriegs-*Schwalbe* (Neue Folge, Heft 185, Oktober – Dezember 1946; mit dem Vermerk „Abgeschlossen 15. März 1947. Lizenz: US/W 1147-1271 st.-Disc“ und mit dem Hinweis „Zugelassen von der Kulturverwaltung Hamburg unter E0991 vom 22.11.46.“<sup>2</sup>

Die *H.P.N.* erschienen von 1947 bis Mai/Juni 1951 in 28 Heften, ab Heft 25 wieder mit dem Untertitel *Mitteilungsblatt der Hamburger Schwalbengruppe*. Mit Heft 28 kommt dann das endgültige Aus für die *H.P.N.* Die Lizenzträgerschaft für die Schwalbe hatte sich erledigt, die *Schwalbe* konnte wieder auf eigenen Füßen stehen – und die *H.P.N.* stellten angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Schiefelage ihr Erscheinen ein.

Wenn wir jetzt die *H.P.N.* als achten Teil der Archivalien präsentieren, dann stehen dem interessierten Leser damit alle Schwalbe-Publikationen aus dem Zeitraum von 1943 bis 1951 zur Verfügung.

Ergänzt wird diese Archivalie durch ein Mitgliederverzeichnis der Schwalbe, das auch den Zulassungs-Vermerk der Kulturverwaltung Hamburg unter E/0991 vom 22.11.46 trägt. Es ist zwar undatiert, enthält aber die Jubilare des Jahres 1948 und dürfte daher aus der Zeit des Schwalbe-Neubeginns stammen.

München, im Juni 2025

Günter Büsing

---

<sup>1</sup><https://www.dieschwalbe.de/archivalien.htm>

<sup>2</sup>Diese Hefte werden kurzfristig dank des Scans von Torsten Linß auf der Schwalbe-Website zur Verfügung gestellt werden können.